



# Erste Bewegung in den Tarifverhandlungen

Am Valentinstag, den 14.02.2020 wurden die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Bodenverkehrsdienste in Berlin und Brandenburg fortgesetzt. Am Verhandlungstisch gab es von beiden Seiten erstmalig Bewegung, die eine Basis für die weiteren Verhandlungen bringen kann.

Bisher hatte die Arbeitgeberseite darauf gedrängt, dass wir sowohl für den Vergütungstarifvertrag (VTV) als auch den Manteltarifvertrag eine Vereinbarung für drei Jahre treffen sollen. Die Gehälter sollten jährlich um jeweils 75€ über drei Jahre erhöht werden und der MTV für drei Jahre unverändert fortgelten. Dazu gab es keine Bereitschaft über die weiteren Themen, wie die Zuordnung zu Entgeltgruppen oder auch die Ausweitung von der IHK Zulage mit uns zu verhandeln. Die ver.di Tarifkommission hatte ausgeschlossen, eine Laufzeit von mehr als acht Monaten zu akzeptieren, die dazu führen würde, dass wir keine Chance haben, im Sommer einen Branchentarifvertrag durchzusetzen.

Die Arbeitgeber haben jetzt in den Verhandlungen ihre Positionen in zwei wesentlichen Fragen verlassen. Sie sind bereit, eine Kündigung des MTV zum 31. August 2020 zuzulassen, so dass die Beschäftigten im BVD Berlin Brandenburg gemeinsam mit allen anderen Flughäfen einen bundesweiten Tarifvertrag durchsetzen können. Zusätzlich sind sie auch bereit, mit uns über die strukturellen Themen zu sprechen, was wir beim nächsten Verhandlungstermin am 24.02.2020 schwerpunktmäßig machen werden. Im Gegenzug

sind wir bereit beim Vergütungstarifvertrag eine längere Laufzeit als acht Monate zu akzeptieren. Für uns ist entscheidend, dass wir zum 1.9.2020 streikfähig gemeinsam mit allen anderen Flughäfen sind. Das ist über den Manteltarifvertrag uneingeschränkt möglich.

Die Arbeitgeber haben daraufhin auch ihr Angebot vom letzten Mal verbessert. Sie bieten weiterhin bei einer Laufzeit von drei Jahren monatliche Gehaltssteigerungen an. Das monatliche Gehalt soll zum 1. Januar 2020, 2021 und 2022 um jeweils 100€ gesteigert werden.

Wir haben signalisiert, dass wir eine Laufzeit beim VTV von maximal zwei Jahren sehen und keine drei Jahre wie die Arbeitgeber und erwarten bei der Entgeltsteigerung noch deutlich mehr, als es das aktuelle Angebot des Arbeitgebers vorsieht. Auch müssen in dem Rahmen noch viele Details verhandelt werden.

Damit ist auch klar, die Tarifrunde bleibt herausfordernd und wir sind jetzt in der Lage substanziell zu verhandeln, was bisher nicht gegeben war. Ob uns ein Tarifergebnis am Verhandlungstisch gelingt, hängt vor allem davon ab, wie bereit die Arbeitgeber sind, die Löhne und Gehälter anzuheben, aber auch den Beschäftigten eine Perspektive zu bieten. Nur motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden den BER erfolgreich ans Netz bringen.





### Warum ist der bundesweite FlächenTV BVD so entscheidend?

Die Gesetzgeber der EU haben mit ihrer Liberalisierungspolitik eine unverantwortliche Lobbyarbeit für die Airlines gemacht und im BVD Bereich den Wettbewerb massiv verschärft. Der Wettbewerb hat dazu geführt, dass sich die Arbeitsbedingungen und vor allem die Bezahlung der Beschäftigten massiv verschlechtert hat. Unsere Lösung ist: Ein bundesweiter Tarifvertrag für alle Beschäftigten im BVD in Deutschland.

Nicht der Arbeitgeber, der seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am miesesten behandelt und bezahlt darf der erfolgreichste sein, sondern der, der mit einer motivierten und engagierten Belegschaft die besten Dienstleistungen anbietet. Unser Tarifvertrag soll genau das regeln.

### Was sind die Themen im bundesweiten FlächenTV BVD?

Es soll einen Vergütungstarifvertrag geben, der einerseits die Eingruppierung aber auch wichtige Themen wie Seniorität beinhalten soll. Der Manteltarifvertrag soll dann vor allem die Themen regeln, die über das eigentliche monatliche Entgelt hinausgehen. Arbeitszeit, Urlaub, Weihnachts- und Urlaubsgeld, Betriebliche Altersvorsorge, Schichtregelungen, Zulagen und vieles mehr.

Dafür lohnt es sich zu kämpfen.

**Mitgliedwerden.verdi.de**

**Eure Tarifkommission**

## Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer



### Vertragsdaten

Titel  Vorname   
Name   
Straße  Hausnummer

Land/PLZ  Wohnort   
Telefon   
E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab  0  1  2  0   
Geburtsdatum   
Geschlecht  weiblich  männlich

### Beschäftigungsdaten

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*r  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden:   
 Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges  
bis   
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)  
Straße  Hausnummer   
PLZ  Beschäftigungsort

Branche   
ausgeübte Tätigkeit   
monatlicher Bruttoverdienst  €  
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe   
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Ich wurde geworben durch:  
Name Werber\*in   
Mitgliedsnummer

**Monatsbeitrag**  €  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

**Datenschutzhinweise**  
Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

### SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)   
Straße und Hausnummer   
PLZ/Ort

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

IBAN   
Deutsche IBAN (22 Zeichen)

**Ort, Datum und Unterschrift**

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen